



Kreuzweg

### Fünf Stationen für Gerechtigkeit

**VIERSEN** (mh) Rund 30 Teilnehmer eines „Kreuzweges für Gerechtigkeit“ sind gestern Nachmittag durch die Viersener Innenstadt gezogen, um auf gesellschaftliche Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Sie starteten an der Kirche St. Joseph mit Banner, zwei Flaggen und einem Kreuz. Ihr Ziel war die Remigiuskirche. Elf katholische Initiativen und Einrichtungen, darunter zum Beispiel die Katholische Arbeitnehmer-bewegung (KAB) und das Arbeitslosen-zentrum Viersen, organisierten den Kreuzweg. Gabi Terhorst, Vorsitzende des Katholikenrates der Region Kempen-Viersen, betonte: „Die Gerechtigkeit kommt nicht nur im Weltgeschehen zu kurz. Sie kommt auch hier ganz konkret vor Ort zu kurz!“ Die Teilnehmenden hielten zwischendurch an fünf Stationen an. So schallte es zum Beispiel bei einer Station über die Große Bruchstraße: „Soziale Gerechtigkeit bleibt Aufgabe, solange es noch Armut gibt!“ RP-Foto: Knappe